

Weiterbetrieb der Verstärkerbusse im Schullinienverkehr

Gremium:	Hauptausschuss Plenum	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	HA: 19 PL: 13	Zuständigkeit:	Tiefbauamt
Sitzungsdatum:	HA: 19.07.2021 PL: 23.07.2021	Stadt Landshut, den	05.07.2021
Sitzungsnummer:	HA: 15 PL: 16	Ersteller:	Doll, Johannes

Vormerkung:

Mit Beschluss des Bildungs- und Kultursenates vom 17.09.2020 wurden die Stadtwerke Landshut beauftragt bis zu Beginn der Weihnachtsferien 2020 sog. Verstärkerbusse für die Schülerbeförderung im ÖPNV und im freigestellten Schülerverkehr in der Tarifzone 100/199 des Landshuter Verkehrs-Verbunds (LAVV), also im Liniennetz der Stadtbusse, einzusetzen. Das bedeutet, ein zweiter Bus fährt unmittelbar hinter einem normalen Linienbus der Stadtwerke und hält an allen Haltestellen gleichzeitig mit dem Linienbus. Dadurch wird das Platzangebot erhöht, um den Fahrgästen in Zeiten der Corona-Pandemie möglichst auch in Schulbussen die kontinuierliche Einhaltung des aus Infektionsschutzgründen nötigen Mindestabstands von 1,5 Metern zu ermöglichen.

Die Kosten dafür beliefen sich seit Anfang des Schuljahres 2020 auf rund 95 T€ und wurden vom Freistaat zu 100% übernommen. Die Anschlussförderung wurde zuerst bis nach den Weihnachtsferien 2021 verlängert. Anschließend wurden die Stadtwerke mit dem Einsatz von Verstärkerbussen bis zu Beginn der Osterferien beauftragt und weiterführend bis zum Ende des Sommerschuljahres am 30.07.2021.

Überlegungen seitens des bayerischen Verkehrsministerium (StMB) sind, den Fördersatz zu reduzieren. Das StMB möchte abwarten, wie sich die Infektionslage entwickelt. Wenn über den Sommer die Inzidenzen niedrig bleiben, wird das StMB eventuell zum Schulstart nichts veranlassen, sondern erst dann tätig werden, wenn die Inzidenzen im Herbst wieder steigen sollten. Unter der Annahme, dass die Verkehrsunternehmen freie Kapazitäten haben, die Preise und die Anzahl der Fahrten gleich bleiben, würden sich die Kosten für die Verstärkerfahrten im Zeitraum September bis Dezember 2021 je Schultag auf 2.780,89 € und insgesamt 186.319,56 € (jeweils netto) belaufen. Die km-Leistung je Schultag berücksichtigt An- und Abfahrt der Busunternehmer für die Verstärkerfahrt (sog. Rüstkosten). Diese war in der Förderung bisher abgedeckt.

Beschlussvorschlag:

Dem Plenum wird empfohlen zu beschließen:

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Landshut beauftragt die Stadtwerke bis Ende des Jahres 2021 Verstärkerbusse für die Schülerbeförderung im ÖPNV und im freigestellten Schülerverkehr weiter einzusetzen, auch wenn keine Entscheidung über den Einsatz von Fördermitteln ab September 2021 seitens des StMB feststeht.

Anlagen: ---

